

Hoffnungsimpuls

Vor einiger Zeit habe ich ein Lied wiederentdeckt, es wurde noch zu DDR-Zeiten geschrieben (1981). Manchmal wird es auch auf Hochzeiten gesungen. Es ist so voller Hoffnung und berührt mich immer wieder neu.

Wenn das Brot, das wir teilen...

Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht, und das Wort, das wir sprechen als Lied erklingt.

Ref.: Dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut. Dann wohnt er schon in unserer Welt.

Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht, in der Liebe die alles umfängt. In der Liebe die alles umfängt.

Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält, und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt.

Ref.: Dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut. Dann wohnt er schon in unserer Welt.....

Wenn das Leid, was wir tragen, den Weg uns weist, und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt.

Ref.: Dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut.....

Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt, und der Schmerz den wir teilen, zur Hoffnung wird.

Ref.: Dann hat Gott unter uns schon.....

Liebe Brüder und Schwestern, diese starke Hoffnung, die von diesem Lied ausgeht, möchte ich Ihnen/ Euch gerne weitergeben. Bleiben Sie/ Ihr gesund.

Und halte Gott Sie/Euch schützend in seiner Hand.

Prädikantin Margit Christians